Köln in Angst: Bombenentschärfung stört Bahnverkehr massiv!

Weltkriegsbomben in Köln Deutz wurden entschärft. Erfahren Sie alles über Zugausfälle und Verkehrsbeeinträchtigungen.

Köln Deutz, Deutschland - In Köln ist heute ein bemerkenswerter Einsatz im Gange: die Entschärfung von drei Weltkriegsbomben im Stadtteil Deutz. Diese Maßnahme führt nicht nur zu einer der größten Evakuierungsaktionen seit dem Zweiten Weltkrieg, sondern hat auch massive Auswirkungen auf den öffentlichen und privaten Verkehr in der Stadt. Rund 20.000 Menschen sind von den Evakuierungen betroffen, die ab 8 Uhr heute Morgen beginnen, wie Tagesschau berichtet.

Die Bomben, zwei amerikanische 20-Zentner-Bomben und eine amerikanische Zehn-Zentner-Bombe, wurden in der Nähe von bedeutenden Einrichtungen wie dem Bahnhof Köln Messe/Deutz, dem Eduardus-Krankenhaus und mehreren Pflegeheimen

gefunden. Aufgrund der Maßnahmen sind auch einige Kölner Verkehrs-Betriebe betroffen: Die Straßenbahnlinien sowie Busverbindungen in der Innenstadt müssen teilweise ausgesetzt werden, und der Kölner Hauptbahnhof wird unweigerlich zu einem zentralen Knotenpunkt während der Evakuierung.

Fahrplanänderungen und Sperrungen

Die Deutsche Bahn erwartet aufgrund der Entschärfung erhebliche Einschränkungen im Nah- und Fernverkehr. Wie t-online berichtet, werden viele wichtige Zugverbindungen ausfallen oder umgeleitet. Beispielsweise werden ICE-Züge zwischen Köln und Frankfurt sowie andere Verbindungen, die in Köln Messe/Deutz halten, nicht bedient. Reisende in Richtung Hamburg, Stuttgart und Berlin müssen ebenfalls mit Verspätungen und Halteausfällen rechnen.

Das Unternehmen plant, den Bahnhof Köln Messe/Deutz bis 8 Uhr vollständig zu räumen, um die Sicherheit während der Entschärfung zu gewährleisten. Während dieser Zeit wird die Hohenzollernbrücke für den Bahnverkehr gesperrt, und Passagiere werden gebeten, sich vor Reiseantritt über ihre Verbindungen zu informieren. Bei Verspätungen von mehr als 60 Minuten haben Fahrgäste Anspruch auf eine Erstattung, die zwischen 25 und 50 Prozent des Ticketpreises liegen kann, je nach Dauer der Verspätung.

Evakuierung und weitere Maßnahmen

Die Evakuierung hat massive Auswirkungen auf das städtische Leben. Einrichtungen wie Museen, Restaurants und sogar zahlreiche Veranstaltungen mussten bereits abgesagt oder in andere Stadtteile verlegt werden. So wurde ein Konzert des WDR-Sinfonieorchesters in der Philharmonie abgesagt, und Hochzeiten mussten ins Umland verlagert werden. Auch Medienunternehmen haben reagiert und ihre Mitarbeiter ins Mobile Office verlegt, wie news.de informiert.

Die Kölner Polizei hat angekündigt, den Evakuierungsbereich umfassend zu kontrollieren. Wer ohne triftigen Grund im Sperrgebiet bleibt, kann mit Zwangsräumungen rechnen. Anlaufstellen für die Evakuierten sind in den Messehallen sowie in Berufskollegs eingerichtet worden. Bis die Bomben sicher entschärft sind, wird der gesamte Bereich unzugänglich bleiben.

Details	
Ort	Köln Deutz, Deutschland
Quellen	• www.news.de • www.t-online.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net